

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes – Amtsblatt des Wetteramtes München

B 7312 A

Postbezug monatlich 3,25 DM, einschl. Postgebühren.

Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Herausgeber: Wetteramt München

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

Druck u. Verlag: Wetteramt München.

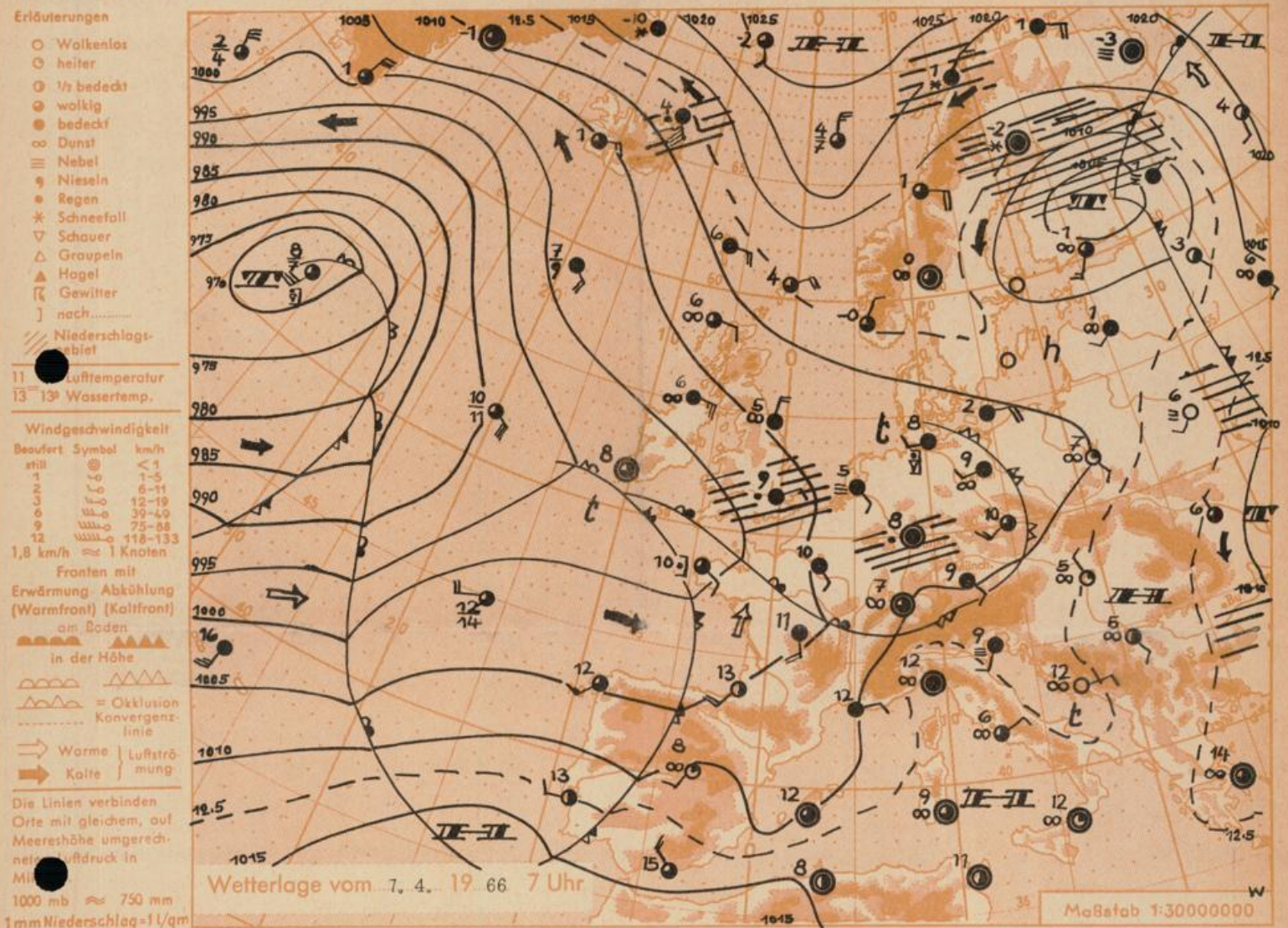
8000 München 15, Bavariaring 10 III

Postcheck-Kto. München 87610 Fernruf 530123

17. Jahrgang

Wetterbericht für Freitag, 8. April 1966

Nummer 97



Übersicht: Die Störungslinie, die am Mittwoch nachmittag und in der Nacht zum Donnerstag Bayern überquert hat, brachte nur unbedeutende Niederschläge. In Südbayern blieb es zum größten Teil sogar niederschlagsfrei. Die Tagestemperaturen stiegen, bedingt durch ungehinderte Sonneneinstrahlung, in den Vormittagsstunden, auf 16 bis 19 Grad an. Hinter der Störung sind die Temperaturen in der freien Atmosphäre nur unwesentlich zurückgegangen.

Eine weitere Randstörung des atlantischen Tiefs ist bis zum Westausgang des Kanals vorangekommen und wird sich nordostwärts bewegen. Dabei wird in die Strömung zeitweise recht milde Luft aus subtropischen Breiten herangeführt werden. Im äußersten Norden Deutschlands werden aber an der Grenze zu nördlicher Kaltluft die Temperaturen niedriger liegen. Das umfangreiche atlantische Tiefdruckgebiet bleibt erhalten und wird weiterhin über Bayern eine südwestliche Luftströmung bedingen. Randstörungen werden im allgemeinen nur schwach ausgeprägt sein.

Vorhersage für Freitag und Samstag

Südbayern und Donaugebiet: Überwiegend wolkig, besonders gegen Norden und Westen zu auch einzelne Regenfälle. Zwischendurch auch aufheiternd und in den Alpen Föhnwind. Weiterhin recht mild mit Mittagstemperaturen teilweise über 15 Grad. Frostgrenze meist oberhalb 2000 m. Meist schwache, auf den Bergen mäßige bis frische Winde aus Südost bis Südwest.

Weitere Aussichten: Im ganzen unbeständig, zwischendurch auch Besserungsabschnitte, weiterhin mild.

H.z.